

## Radwegbrücke Bregenz – Hard Brückenbau



### Tragwerksplanung

Betonbau  
Stahlbau

### Baumanagement

Ausschreibung  
Vergabe  
Bauleitung (ÖBA, Objektüberwachung)  
Arbeitssicherheit (BauKG, SIGEKO)

Das Haupttragwerk, ein Stahltragwerk, der Radwegbrücke über die Bregenzer Ache ist eine dreifeldrige Balkenbrücke mit den Spannweiten 30,5 – 60,5 – 31,7 m. Die Schlankheit der Brücke, deren Querschnitt eine Höhe von nur 1.400 mm aufweist, wird durch den Walfischbauch desselben nochmals betont: Optisch tritt nur die steile Seitenfläche von 520 mm in Erscheinung, die im Schatten liegende Unterseite der Brücke verschwindet dagegen nahezu. Die Vorlandbrücke ist als integrale Plattenbrücke konzipiert, in welche das Haupttragwerk am massiven Widerlager am Harder Ufer der Ache nahtlos übergeht. Durch die Einspannung der Stahlbrücke in den Widerlagerblock können die Lager und Fahrbahnübergangskonstruktionen entfallen. Das bewegliche Endlager befindet sich auf der Bregenzer Seite der Ache.

Bauherr: Landeshauptstadt Bregenz, Marktgemeinde Hard  
Architektur: Arch. Dipl. Ing. Christoph Müllauer  
Objektstandort: Bregenz und Hard, AT  
Investitionsvolumen: rund 1,4 Mio. Euro  
Ausführungszeitraum: 2009 – 2011

